



haus selun – Eine Institution des owwb

HAUSZEITUNG
N° 1/2022

WELLEN KREIS

CASAMEA – AUF ZU NEUEN UFERN

BEREICHERNDES ZUSAMMENSPIEL



Das Haus Selun und Casamea haben nicht nur gemeinsam, dass es sich bei beiden um Wohnangebote des OVWB handelt. Sie liegen auch beide am Ufer eines Sees – das eine am Walensee, das andere am Zürichsee.

Seit der Eröffnung haben die Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen von Casamea einige Turbulenzen erlebt. Auf Wunsch des Vorstands steht Casamea seit März unter meiner Leitung. Die zusätzliche Leitungsaufgabe habe ich im Wissen darum übernommen, dass mein Leitungs- sowie das Administrationsteam und ich uns gemeinsam dieser neuen Aufgabe zuwenden. Wohl wissend, dass es für alle Mehrarbeit bedeutet. Dieses Vertrauen in mein Team hat sich seit der Einführung der Soziokratie stetig gefestigt. In den letzten Jahren durften wir erfahren, dass wir gemeinsam nachhaltige Lösungen finden und sie mittragen – seien die Herausforderungen noch so gross.

Auch für die Mitarbeiter:innen von Casamea gibt es durch die neue Anbindung einige Änderungen. Gemeinsam werden wir herausfinden, welches der Rahmen sein wird, in welchem sie selbstorganisiert arbeiten können. Die Mitarbeiter:innen freuen sich auf die Mitbestimmung, welche über die soziokratische Kreisstruktur sichergestellt ist. Geplant sind auch bauliche Anpassungen und eine Neuausrichtung der Freizeitaktivitäten. Mit Ihrer Spende können Sie uns dabei unterstützen.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre und danke für Ihr Interesse.

Brigitta Buomberger
Institutionsleiterin

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Um Strukturen und Prozesse zu optimieren, gehört Casamea seit diesem Frühjahr zum Haus Selun. Diese Integration bietet Chancen und Herausforderungen zugleich.

Im Gespräch mit Susan Ritter (Bereichsleiterin Tagesstruktur Haus Selun), Ariane Gassner (Bereichsleiterin Wohnen Haus Selun) und Christian Keller (stellvertretender Bereichsleiter Facility Management Haus Selun) wird die Komplexität dieser Aufgabe deutlich.

Führen auf Distanz

Nebst ihren Aufgaben im Haus Selun haben sie die Mitverantwortung für die Integration und Weiterentwicklung von Casamea übernommen. Die drei Bereichsleiter:innen sind regelmässig vor Ort und tauschen sich mit dem Team von Casamea aus. Mehrheitlich koordinieren sie die Geschicke von Casamea jedoch von Walenstadt aus. Das «Führen auf Distanz» beschreiben sie als eine der grossen Herausforderungen in diesem Entwicklungsprozess.

Im Vergleich zum Haus Selun handelt es sich bei Casamea um eine kleine Gemeinschaft, bei der die Bereiche Wohnen und Tagesstruktur sowie unterstützende Prozesse nicht klar abtrennbar sind. «Es muss wie ein Zahnrad ineinanderfließen, damit das System funktioniert», beschreibt Susan Ritter die Situation.

Um die bestehenden Strukturen und damit die Prozesse zu optimieren, sind die Erfahrungen der Mitarbeiter:innen im Haus Selun enorm hilfreich. «Dabei sollen in erster Linie positive Erfahrungen einfließen und nicht ein bestehendes System übergestülpt werden», betont Ariane Gassner. Christian Keller fügt hinzu: «Es gilt, aus den Erfahrungen von Casamea und Haus Selun und dem was für Casamea wichtig ist, etwas Gemeinsames zu schaffen. Casamea ist nicht ein Satellit, sondern Teil unseres Systems». Ab diesem Sommer wird Casamea zur Unterstützung eine Gruppenleitung vor Ort erhalten. Diese wird die Zusam-

menarbeit und die weitere Entwicklung vereinfachen und vorantreiben.

Soziokratie als Chance

Auf der Basis der soziokratischen Kreisorganisationsmethode werden im Haus Selun eine partizipative Führungskultur gelebt, effektive Meetings geführt und kreative sowie tragfähige Entscheidungen getroffen. Die Bereichsleiter:innen sehen in der Soziokratie gerade hinsichtlich der Selbstorganisation und Eigenverantwortung eine enorme Chance: «Durch die Soziokratie werden nicht nur die Zuständigkeiten (Domaines), sondern auch die Entscheidungskompetenzen klar geregelt.» Durch die Mitbestimmung übernehmen die Mitarbeiter:innen mehr Verantwortung. Gleichzeitig erfahren sie auch

CASAMEA

Zuhause und Arbeitsort in einem

Casamea wurde im Dezember 2017 in Rapperswil-Jona eröffnet. Als jüngstes Angebot des OVWB richtet sich Casamea an Menschen mit einer Hirnverletzung oder Körperbehinderung. In der Wohngruppe finden die Klient:innen eine gemeinschaftliche Wohnform, in der sie selbstbestimmt und eigenverantwortlich leben können. Sie erhalten die für sie nötige Assistenz und Unterstützung. In der Tagesstruktur gehen die Klient:innen einer sinnstiftenden Tätigkeit ohne Leistungsdruck nach. Das Angebot richtet sich nach ihren Möglichkeiten, Interessen, Ideen und Bedürfnissen. Darüber hinaus können die neun Klient:innen in der Wohngruppe entsprechend ihren individuellen Ressourcen hauswirtschaftliche Arbeiten ausführen.



Céline Manser und Stefan Ulrich leben und arbeiten im Casamea. Céline schneidet und klebt gerne, Stefan malt sehr gerne. Er mag die Farbe Blau.



eine grössere Wertschätzung. «Dies zeigt sich beispielsweise im Bereich Hauswirtschaft», erklärt Christian Keller. «Probleme werden eingebracht und diskutiert, die Mitarbeiter:innen und Betroffenen in die Lösungssuche miteinbezogen. So können pragmatische Lösungen gefunden werden, welche korrespondieren und mitgetragen werden.»

«Soziokratie schafft nicht nur einen Rahmen, sondern Transparenz und Klarheit», ist Susan Ritter überzeugt. «Die Mitarbeiter:innen haben Anteil am Weg der Veränderung, er wird für sie nachvollziehbar. Wir nehmen sie mit auf den Weg. Wir sind gemeinsam unterwegs.»

Erste Veränderungen sichtbar

Erste Veränderungen sind gemäss Ariane Gassner bereits spür- und sichtbar: «Die Dienstzeiten und Arbeitsabläufe wurden angepasst und dadurch vereinfacht. Auch die Rückmeldungen von Bewohner:innen und Angehörigen sind positiv. In einer Grundstruktur für alle Bereiche sieht Susan Ritter ein Instrument für die Organisation des Alltags: «Sie grenzt die Bereiche ab, in denen Inhalte gestaltet werden. Das bringt sowohl für unsere Klient:innen als auch Mitarbeiter:innen Klarheit bezüglich der Abläufe. So können beispielsweise Therapien, Sitzungen oder auch andere Termine mit Verbindlichkeit geplant und umgesetzt werden. Dies wirkt sich auch positiv auf den Bereich Wohnen aus.»



Kommunikation und Transparenz sind wichtig

Dieser Prozess ist für alle Beteiligten sicherlich nicht «nur» einfach. Darüber sind sich alle im Klaren. «Umso wichtiger sind eine regelmässige Information und eine transparente Kommunikation», betont Christian Keller. An der wöchentlichen Besprechung mit der Institutionsleitung hat Casamea deshalb ein fixes Zeitfenster für den Austausch und die Koordination. Ebenso wichtig wie die Kommunikation ist der Rückhalt der Mitarbeiter:innen. «Die Unterstützung, welche wir von den Mitarbeiter:innen auf allen Stufen – gerade auch im Haus Selun – spüren, ist enorm wertvoll.» Unser Ziel ist, dass Casamea eine selbstorganisierte und selbsttragende Wohngemeinschaft wird. Daran arbeiten wir gemeinsam.

Monika Heeb-Lendi,
Fachmitarbeiterin Kommunikation

IHR ENGAGEMENT ZEIGT WIRKUNG!

Sie können die Weiterentwicklung von Casamea aktiv unterstützen. Beispielsweise mit einer Spende für:

- die Raumgestaltung
- die Dienstleistungs- und Produktentwicklung
- Freizeitaktivitäten
- einen Ausflug an den nahen See
- ein gemeinsames Essen in einem Lokal
- eine erfrischende Glacépause

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

IBAN CH87 0900 0000 6143 5215 4

zu Gunsten von:

OVWB

Bogenstrasse 9

9000 St. Gallen

Vermerk: Casamea



AKTUELL

SEEZUGANG FÜR ALLE

Letzten Sommer erzählte eine Klientin ihrer Ergotherapeutin, dass es für sie kaum möglich sei, selbstständig in den See zu gelangen, um dort zu baden. Die Idee eines Seezugangs für Menschen mit Mobilitätseinschränkung wurde im Haus Selun diskutiert und bald darauf als offizielles Gesuch mit konkreten Vorschlägen an die politische Gemeinde eingereicht. Das Projekt wurde ausgearbeitet und fand nicht nur bei der Bevölkerung, sondern auch bei verschiedenen Behörden und Institutionen Unterstützung. Die 30 Meter lange Rampe,



die den sicheren Zugang zum See für alle ermöglicht, wurde kürzlich feierlich eröffnet. Mit dabei war auch eine kleine Dele-

gation aus dem Haus Selun, die sich bereits darauf freut, den Steg zu testen.

NEU

GESCHENKSTIPP

Lavendelfant



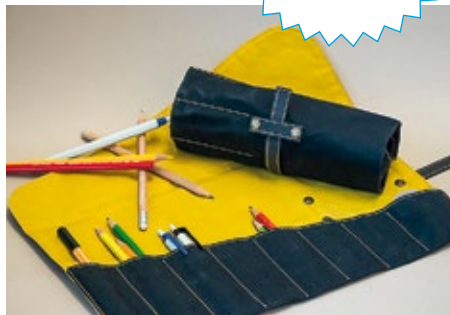
Dieses kleine Stoff-Tierchen ist nicht nur niedlich, sondern auch praktisch. Das kleine Kissen in Elefantenform ist mit Lavendel gefüllt, welchem eine wohltuende, entspannende und schlaffördernde Wirkung nachgesagt wird. Der Lavendel-Geruch hält zudem Ungeziefer wie Mücken fern. Erholbarer Schlaf und süsse Träume garantiert. Passend dazu finden sich in unserem vielfältigen Sortiment auch «Babychäppli» – ein ideales Geschenk für die Kleinsten.

Diese und weitere Produkte finden Sie im **allerart** an der Bahnhofstrasse 5 in Walenstadt.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag | 9.00–12.00 Uhr | 13.30–18.00 Uhr • **Samstag** | 9.00–12.00 Uhr

Stiftrolle



Weitere
Produkte auf:
www.selun.ch
unter
Produkte

Der Schulanfang naht und wir haben das passende Utensil für alle Mal- und Schreibkünstler:innen. Unsere Stiftrolle ist ideal, um Ordnung ins Stifte-Chaos zu bringen und jederzeit mal- und schreibbereit zu sein. Natürlich eignet sich die Stiftrolle auch als Mitbringsel oder als Geschenk fürs neue Schul- oder Studienjahr.

RÜCKBLICK

MOVERO 10 JAHRE IN BEWEGUNG

Movero nahm 2012 im Bahnhofgebäude Walenstadt den Betrieb auf. Die Nachfrage nach Tagesstrukturplätzen stieg stetig und Movero entwickelte sich rasch weiter. Mittlerweile sind die Plätze in das Tagesstrukturangebot des Haus Selun integriert. Die Ateliers sind an fünf verschiedenen Standorten in Walenstadt untergebracht und bieten unseren internen wie externen Klienten:innen ein vielfältiges Angebot. Klein, aber fein durften wir dieses Jubiläum gemeinsam würdigen und bei einem gemütlichen Treffen auf die vergangenen zehn Jahre zurückblicken.

VORMERKEN

AGENDA

STÄDTLIMARKT WALENSTADT

6. August 2022

WALENSTADTER GEWERBE- AUSSTELLUNG WAGA

4. bis 6. November 2022

Weitere Infos: www.selun.ch

SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN

SPENDENKONTO Postkonto: 61-435215-4, IBAN CH87 0900 0000 6143 5215 4, zu Gunsten von: OVWB, Bogenstrasse 9, 9000 St.Gallen

Wichtig: Bitte Vermerk (Verwendungszweck) **Haus Selun** anbringen!

IMPRESSUM

Haus Selun – Eine Institution des OVWB | Steinbrunnenstrasse 4 | 8880 Walenstadt | www.selun.ch

Redaktion: Haus Selun | Fotos: Fynn Schenkel & Monika Heeb-Lendi | Layout: Astrid Gmünder | Druck: Quimby Huus | erscheint 1 x jährlich

Wellenkreis abonnieren: Bitte senden Sie uns eine Mail an selun@owwb.ch oder rufen Sie uns an auf 081 736 33 33

